

# „Wir ehren Herzenssachen“

OB Schostok verleiht sechsmal die Stadtplakette – für Hannoveraner, die ohne großen Rummel nachhaltiges Engagement beweisen

Kein Zweifel: Diese Ehrung kommt an. Bei der gestrigen Verleihung der Stadtplaketten im Neuen Rathaus wurde es sogar richtig emotional. „Vielen Dank“, sagte die frühere ehrenamtliche Bürgermeisterin Ingrid Lange gerührt, als sie ihre Urkunde in Empfang nahm, und umarmte Oberbürgermeister Stefan Schostok. Mit der Stadtplakette ehrt Hannover seit 1959 Bürgerinnen und Bürger. Über die sechs Ausgezeichneten (siehe rechts) sagte der OB: „Ihr Engagement geht über das hinaus, was man in der Öffentlichkeit zu sehen bekommt.“ Es gehe nicht um auffällige Aktionen oder mediale Eintagsfliegen. „Wir ehren dauerhaftes und nachhaltiges Engagement. Wir ehren Herzenssachen.“ ze



**PROF. LUISE PUSCH** hat die Gleichberechtigung von Frauen in der Sprache zum Herzensthema gemacht. Zudem hat sie große Töchter Hannovers porträtiert und damit die Grundlage für die Benennung von Straßen nach weiblichen Persönlichkeiten geschaffen.



**SEPP HECKMANN** ist als früherer Vorstand der Messe einer der wichtigsten „Geburtshelfer“ der Expo 2000 in Hannover. Darüber hinaus hat er viele weitere Projekte wie die Kinderdrogenstation „Teen Spirit Island“ auf der Alten Bult unterstützt und begleitet.



**ALMUT BREUSTE** hat als Gegenwartskünstlerin den Kulturstandort Hannover geprägt und Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus. Zu ihren Werken gehören etwa die „Rosebusch-Verlassenschaften“ in Ahlem und das Mahnmal Rampe in Bergen-Belsen.



**OTTO STENDER**, lange rührigster Buchhändler der Stadt, hat nach schlechten Pisa-Noten für Deutschland das Mentor-Programm für Leselernhelfer gegründet. Heute werden 8000 Schüler von 6000 Mentoren betreut – darunter viele Prominente.



**RICARDA UND UDO NIEDERGERKE** zählen seit 2008 zu den engagiertesten Wohltätern der Stadt. Mit ihrer Stiftung fördern sie etwa mit einer Straßenambulanz und weiteren Projekten in der Region Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.



**INGRID LANGE** hat von 2001 bis 2011 als ehrenamtliche Bürgermeisterin die OBs Schmalstieg und Weil vertreten. Politisch war die Grüne ein „zäher Hund“, doch hat sie sich mit ihrem Engagement für Gleichberechtigung und gegen Rassismus größten Respekt verdient.